37 FIFF

FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM DE FRIBOURG

17 – 26.03.2023

KURZFILMPROGRAMM INTERNATIONALER WETTBEWERB

Festival International
du Film de Fribourg

Esplanade de l'Ancienne-Gare 3
1700 Fribourg – CH

info@fiff.ch
+41 26 347 42 00

fiff.ch

KURZFILMPROGRAMM INTERNATIONALER WETTBEWERB

D

Diese Selektion ist eines der drei Programme des Internationalen Wettbewerbs: Kurzfilme des FIFF 2023. Diese Filme aus Ländern, die für die öffentliche Entwicklungshilfe der OECD in Betracht kommen, werden mindestens als Schweizer Premiere gezeigt. Hier eine Auswahl von fünf Filmen, die der Auswahlkommission besonders am Herzen liegen, und eine Reise durch die breite Palette der Kreativität des Kurzfilms.

Schweizer Premiere

Dauer
87 Minuten

Alter
Empfohlen ab 16 Jahren (Sekundarstufe II)

Untertitelung
Französisch und Deutsch

MY GIRL FRIEND

Kawthar Younis, Ägypten, 2022, Fiktion, 17', Arabisch

Ali verkleidet sich als Schülerin, um sich in das Zimmer seiner Freundin einzuschleichen, deren Eltern mit Adleraugen über ihre Tochter wachen. Die List funktioniert zunächst. Aber die Nacht ist lang und voller Überraschungen.

LITURGY OF ANTI-TANK OBSTACLES

Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, USA, Ukraine, 2022, Dokumentarfilm, 12', Ukrainisch

Der Krieg verändert alles: die Landschaften, die Geräusche, die Menschen. Die Strassen werden zu Ruinen, die Stille zu Alarmen, die Menschen zu Soldaten und die Kunst zum Schutzschild. Eine poetische Ode an den ukrainischen Widerstand.

FRAYA

Clémentine Delbecq, Elfenbeinküste, Frankreich, 2022, Fiktion, 24', französisch, dioula

Rufus und sein Onkel Alpha führen ein Hotel in der Nähe von Perpignan. Als Alpha an die Elfenbeinküste zurückkehrt, wird er von den sich ihm bietenden Möglichkeiten überwältigt. Er befiehlt seinem Neffen, das Hotel zu verkaufen und sich ihm anzuschliessen.

IT TURNS BLUE

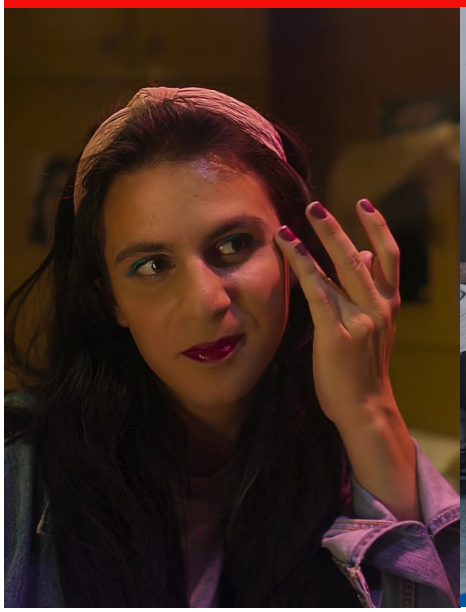
Shadi Karamroudi, Iran, 2023, Fiktion, 15', Persisch

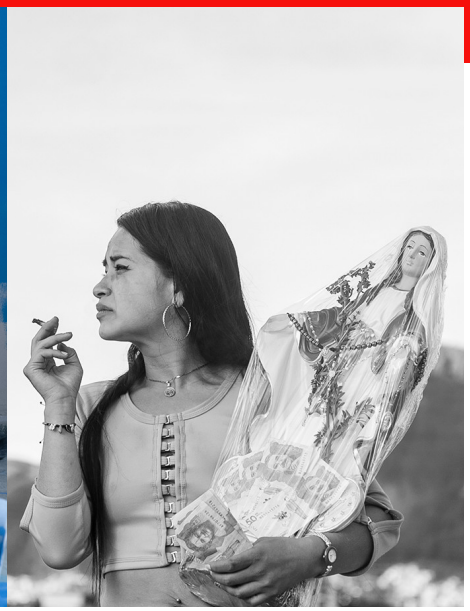
Morteza hat das Sorgerecht für seine kleine Tochter verloren. Während eines Besuchs schlägt er sie. Seine Schwester Pari schreitet sofort ein. Sie tröstet ihre Nichte und setzt alles daran, sie zu überzeugen, dass die Schläge Teil eines harmlosen Spiels sind.

PALOQUEMAO: EL MERCADO DE LOS VAMPIROS

Jeferson Cardoza Herrera, Kolumbien, 2022, Fiktion, 19', Spanisch

Nach der Zerschlagung eines riesigen Blutschmuggels ist auf dem Markt Paloquemao in Bogota so etwas wie Frieden eingekehrt. Doch er ist nur von kurzer Dauer: In der Gegend beginnen durstige Vampire ihr Unwesen zu treiben.





Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media

Planète Cinéma, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch bei der Erstellung von Unterrichtsblättern zusammen.

Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* Schülern und Studenten aller Altersstufen, von der Grund- bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, um ihnen so die Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu bringen.

fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Arbeitsblatt erstellt von **Barbara Rickenmann**, Bildungsingenieurin
Januar 2023

Pädagogische Ziele

- Den Begriff der Identität, ihre verschiedenen Facetten (kulturelle, soziale, eigene Identität ...) und die Werte, die man ihr beimisst, erforschen.
- Soziale Problematiken in ihren Kontext einordnen und eine kritische und persönliche Meinung äußern
- Verschiedene Kunstformen und Filmgenres in einem Format, dem Kurzfilm, entdecken und analysieren
- Entwicklung von Argumentationsfähigkeiten unter Verwendung eines Vokabulars, das spezifisch für das Kino und den Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften ist

Relevante Disziplinen und Themen

- Psychologie, Soziologie
- Visuelle Künste
- Digitale Bildung
- Politische Bildung

Zusammenfassungen

Sahbeti (My girl friend), Kawthar Younis, 2022, Ägypten, 17'
Ein junger Mensch verkleidet sich als Frau, um die Eltern seiner Freundin zu täuschen und die Nacht mit ihr verbringen zu können. Doch was zunächst nur eine Verkleidung zu sein scheint, hat vielleicht mehr Bedeutung, als man denkt.

Liturgy of Antitank Obstacles, Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, 2022, Ukraine, 12'
Der während des russisch-ukrainischen Konflikts gedrehte Dokumentarfilm zeigt die akribische Arbeit von Bildhauern religiöser Bildnisse, die bei jeder Gelegenheit panzerbrechende Strukturen aus kreuzweise zusammengeschweißten Stahlträgern herstellen.

Fraya, Clémentine Delbecq, 2022, Frankreich - Elfenbeinküste, 24'
Ein junger Mann vertritt seinen Onkel, der ein kleines Hotel in Perpignan betreibt, während dieser an die Elfenbeinküste reist, um das Land der Familie zu verkaufen. Zwischen den wenigen Touristen, die auf der Durchreise sind, träumt Rufus davon, wie er die Umgebung des Sees, der an das Hotel grenzt, gestalten wird. Doch eine Entscheidung seines Onkels bringt seine Zukunftspläne durcheinander.

It Turns Blue, Shadi Karamroudi, 2022, Iran, 15'.
Ein Vater, alleinstehend. Ein dreijähriges Mädchen. Eine Malsession, die nicht gut endet. Die Tante des Kindes tut ihr Bestes, um die Spuren von Schlägen zu verdecken, aber wen schützt sie? Ihren Bruder oder ihre Nichte?

Paloquemao, Jeferson Cardoza, 2022, Kolumbien, 19'
Auf dem Paloquemao-Markt in Bogotá lauern Vampire zwischen Obstständen, Votivkerzen und Kruzifixen. Doch als der Blutschmugglerring zerschlagen wird, sucht ein stummer, hungriger Vampir Zuflucht bei seiner Freundin, einer Verkäuferin von Marienstatuen.

Warum Sie das *Kurzfilmprogramm* mit Ihren Schülern sehen sollten

Zwischen kulturellen Normen, der Suche nach sozialer Zugehörigkeit, dem Erwachsenwerden oder auch der Erkundung der Geschlechterfrage zeigt das Kurzfilmprogramm aus dem offiziellen Wettbewerb des FIFF 2023 eine breite Palette rund um ein und dasselbe Thema: Identität.

Die verschiedenen Werke drehen sich alle um diese Suche nach sich selbst und die Definition des Selbst im Gegensatz zu "den Anderen". Ob es sich um das Thema des Kurzfilms selbst handelt, wie in *My Girl Friend* und *Fraya,* um einen sozialen Kontext in *It Turns Blue* oder *Liturgy of Ant-itank Obstacles* oder sogar um die Aneignung kultureller Codes, wie in *Paloquemao* und *Liturgy of Anti-tank Obstacles, es* gibt viele Möglichkeiten, die Thematik mit Ihren Schülern zu erkunden und analysieren.

Das Kurzfilmprogramm des offiziellen Wettbewerbs folgt keineswegs einer linearen Logik von Filmgenres oder Filmstilen. Speziell ist ausserdem daran, dass die gezeigten Filme alle von jungen Regisseurinnen und Regisseuren stammt, die somit nahe an den Fragestellungen und der Realität der Schülerinnen und Schüler sind.

Im Folgenden werden Ihnen Arbeitsmöglichkeiten vorgeschlagen, um jeden Kurzfilm nach einem anderen pädagogischen Thema zu erkunden, das von philosophischer Selbsterforschung über die Analyse von Soundtracks bis hin zur Hand als Kunstfigur reicht. Sie finden also in dieser Auswahl und den dazugehörigen pädagogischen Anregungen eine breite Palette an Aktivitäten, um Ihren Schülern dieses facettenreiche Objekt, den Kurzfilm, näher zu bringen.

Pädagogische Ansätze

Vor den Filmen

A. Vorbereitung der Sitzung mit den Schülern

1. Erklären Sie den Schülerinnen und Schülern den Ablauf der FIFF-Sitzung: Es werden mehrere Kurzfilme gezeigt, einer nach dem anderen, mit einem roten Faden, der nicht unbedingt von Anfang an klar sein muss (es geht nicht darum, Filme aus einem einzigen Land zu zeigen, zum Beispiel, oder mit einem Thema wie "Sport", "Liebesgeschichten", "kurze Dokumentarfilme").

2. Entscheiden Sie dann mit der Klasse, wie während und unmittelbar nach der Sitzung "gearbeitet" werden soll, indem Sie offene Fragen stellen, um die Diskussion und Entscheidungsfindung anzuregen:

   - Wie sollen wir das, was wir jetzt tun, bezeichnen: eine Erfahrung? eine Arbeit? eine gesellige/freizeitliche Zeit?

   - Kann man je "nur" Zuschauerin/Zuschauer sein?

   - Muss man "vorbereitet" sein, und wenn ja, wie? Oder muss man im Gegenteil kommen, ohne etwas über den Inhalt oder den Kontext der Filme zu wissen?

   - Welche Informationen könnten interessant sein, um die Kurzfilme besser zu verstehen? Oder umgekehrt: Welche Informationen könnten die Erfahrung verderben?

3. Je nach den Antworten und Überlegungen, die während der Diskussion gemacht wurden, vereinbaren Sie mit der Klasse einige Punkte für die Vorbereitung (die dann Einzel- oder Kleingruppenarbeit sein kann) sowie die Form der Arbeit während der Sitzung (ein Heft für Notizen zwischen zwei Kurzfilmen? Eine Zeit, in der eine Person pro Gruppe/pro Kurzfilm Notizen macht?). *Es kann auch sein, dass die Entscheidung getroffen wird, die Plätze ohne Vorarbeit zu besuchen, was auch eine Art ist, die Sitzung anzugehen, aber es erfordert, dass unmittelbar nach der Sitzung Zeit für Notizen oder Diskussionen aus dem Stegreif eingeplant wird.*

   Beispiel:

   a. Nehmen Sie die Zusammenfassung jedes Kurzfilms zur Kenntnis und diskutieren Sie 5 min pro Film über die Themen, die behandelt werden.

   b. Kurze Recherchen zu den Regisseurinnen und Regisseuren der Kurzfilme durchführen. Hypothesen über den Umgang mit der Geschichte und den Bildern aufstellen.

   c. Notieren Sie nach jedem Kurzfilm während der Sitzung die Art der Einstellung und des Bildausschnitts.

B. Kurzfilm, nur ein Film in kürzerer Länge?

Ziel dieser Übung ist es, das Prinzip des Kurzfilms und die einzigartige Dimension dieser Filmform einzuführen oder zu verdeutlichen. Es ist nicht erforderlich, dass Sie diese Begriffe bereits zuvor im Unterricht behandelt haben.

1. Erinnern oder erklären Sie den Schülerinnen und Schülern kurz die Filmform des "Kurzfilms":

   Ein Film, der in Frankreich weniger als 57 Minuten und in der Schweiz weniger als 60 Minuten

dauert[1] (mit einer durchschnittlichen Länge von 21 Minuten[2]), eine eigenständige künstlerische Ausdrucksform, die alle Genres vom Dokumentarfilm über den Animationsfilm bis hin zum Spielfilm abdeckt.

2. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler anhand konkreter Beispiele die Vielfalt dieses Filmgenres entdecken und betonen Sie ggf. den «ganzheitlichen» Aspekt des Kurzfilms, der nicht ein Stück Film, ein billiger Spielfilm oder ein Entwurf für ein Werk ist.

   Je nachdem, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht, können Sie einen oder mehrere Kurzfilme in voller Länge ansehen oder die folgenden Beispiele verwenden, indem Sie sich Ausschnitte ansehen oder einfach die Filmzusammenfassungen lesen.

Auf der Website der Université Populaire des Images (UPOPI) finden Sie einen Zeitstrahl der Geschichte des französischen Kurzfilms, der Ihnen als Hilfsmittel für einen schnellen Überblick über die Vielfalt dieses Filmgenres dienen kann [FR]:

https://upopi.ciclic.fr/apprendre/l-histoire-des-images/histoire-du-court-métrage-francais

Auf der Website Play Suisse der SRG SSR finden Sie unter anderem eine Sammlung von zehn Kurzfilmen, die eine der Facetten des Kurzfilms illustrieren: den Dokumentarfilm. *Futura!* ist eine Produktion von Akka Films, Cinédokké und Dschoint Ventschr, in Koproduktion mit RSI, RTS, SRF und der SRG : [3]

https://www.playsuisse.ch/de/show/1534641?utm_origin=sharing.link

Ein Kurzfilmmagazin, *Kurzschluss, das* auf arte.tv angeschaut werden kann, bietet eine Auswahl von Kurzfilmen zu verschiedenen Themen. Hier finden Sie auch die vollständigen Sendungen mit Interviews mit den Regisseurinnen und Regisseuren sowie eine Abteilung "Short Cuts", Ultrakurzfilme von 1 Minute Länge, die Klassiker des Kinos als Animation erzählen.

https://www.arte.tv/de/videos/RC-014513/kurzschluss/

---

[1] Laut dem Bundesamt für Kultur "gelten Filme mit einer Länge von weniger als 60 Minuten als Kurzfilme [Art. 3 Bst. d und e JStV]".

[2] Die Zahlen stammen aus dem Dokument *Court métrage et éducation au cinéma, informations, réflexions et conseils pratiques,* das online verfügbar ist und von der Agence du court métrage erstellt wurde, https://cdn.reseau-canope.fr/archivage/valid/NT-guide-court-metrage-et-education-au-cinema--informations,-reflexions-et-conseils-pratiques-22964-16091.pdf. [FR]

[3] Die Pressemappe finden Sie hier: https://www.srgssr.ch/fileadmin/dam/news/2022/Q3/2022-09-09_FUTURA_DOSSIERPRESSE_FR.pdf

3. Zum Abschluss können Sie sich *ABC des Kurzfilms*, eine Sondersendung Kurzschluss in Form einer visuellen Enzyklopädie, ganz oder teilweise ansehen (18'43"):

   https://www.arte.tv/de/videos/112360-000-A/abc-des-kurzfilms/

   Dieser letzte Schritt kann auch nach der FIFF-Vorstellung gemacht werden. Zögern Sie zu diesem Zeitpunkt nicht, nach und nach die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zu sammeln, indem Sie sie an der Tafel festhalten, und eine Verbindung zu den gesehenen Werken herzustellen.

Nach den Filmen

A. Analyse der Auswahl an Kurzfilmen

Greifen Sie die bei der Vorbereitung besprochenen Punkte auf und ergänzen Sie die Informationen, die Sie für eine Analyse der Kurzfilme benötigen, entweder in Kleingruppen oder einzeln. Sie können eine genaue Literaturrecherche zu dem einen oder anderen Kurzfilm verlangen oder einfach nur die folgenden Informationen ausfüllen:

a. Technische Daten (Titel, Regisseurin oder Regisseur, Datum der Veröffentlichung, Land, Dauer)
b. Synopsis des Kurzfilms
c. Angesprochene Thematik(en)
d. Filmgenre
e. Link zu anderen Kurzfilmen
f. Notizen machen (Fragen, Gefühle, Bemerkungen)
g. ...

B. Kurzfilm für Kurzfilm

Zu jedem Kurzfilm wird Ihnen eine Übung oder ein Denkanstoß vorgeschlagen, sowohl zum Inhalt als auch zur Form.

Sie können eine Verbindung zwischen den Kurzfilmen herstellen, indem Sie die vorgeschlagenen Übungen auf die gesamte Auswahl anwenden oder von ihr ausgehen.

My girl friend (Sahbeti), Kawthar Younis, 2022, Ägypten, 17'

Vorgeschlagene Übung :

Erinnern Sie die Schülerinnen und Schüler daran, dass sie Teil einer Gruppe sind, die aus verschiedenen Individuen mit unterschiedlichen Identitäten und Sensibilitäten besteht, und dass jeder das Recht hat, seine Meinung zu äußern, solange diese mit Respekt verwendet wird. Im Abschnitt **Mehr zum Thema** *finden Sie Ressourcen, um das Thema Geschlechtsidentität mit der Klasse zu vertiefen.*

1. Lassen Sie jeden Schüler und jede Schülerin die Synopsis des Films in drei Sätzen auf ein Blatt Papier schreiben.

2. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler dann, ihr Blatt an ihren Tischpartner oder Tischpartnerin weiterzugeben und dann zu streichen, was sie an der erhaltenen Synopse für "falsch" halten.

3. Fragen Sie anschließend per Handzeichen, wer eine Synopse hat, die er für richtig hält, aber nicht mit allen verwendeten Wörtern einverstanden ist. Ist es das Wort "Junge/Mann", das hervorsticht? Oder der Begriff "Freund"? Ist es der Begriff "Verkleidung", der verwendet wird, oder eher Kleidung, die nicht mit Spaß konnotiert ist? Und wie sieht es mit den Emotionen und Reaktionen der Hauptfigur aus? Werden sie als Verlegenheit, Traurigkeit oder Wut definiert?

4. Diskutieren Sie anschließend in der Klasse über das Hauptthema des Films, die Geschlechtsidentität und deren Darstellung.

   Einige Ihrer Schülerinnen und Schüler werden die Hauptfigur als einen jungen Cis-Mann wahrgenommen haben.[4] heterosexuell; andere als eine Person, die im Film kein klar definiertes Geschlecht hat und/oder deren Liebesorientierung nicht definiert ist (da sie potenziell mit ihrem Geschlecht in Verbindung steht und somit potenziell heterosexuell oder lesbisch ist).
   Manche· e· s werden einen Mann gesehen haben, der sich als Frau verkleidet hat und wütend oder gekränkt ist, weil seine Freundin ihn verspottet. Andere werden eine Person gesehen haben, bei der die Eigendarstellung als Frau Fragen hervorgerufen hat. Wieder andere werden eine Transgender-Person, eine Lesbe gesehen haben, die ihre Geschlechtsidentität noch nicht sozial akzeptiert und die von den sexistischen Bemerkungen ihrer Freundin verletzt wurde.

   Alle Lesarten dieses Kurzfilms sind richtig, denn das Ziel der Regisseurin ist es, das Publikum dazu zu bringen, sich Fragen zu stellen:

   "Ich lebe in einer Gesellschaft, in der Paare zu extremen Maßnahmen gedrängt werden, um ihre Liebe füreinander auszudrücken. Sahbeti untersucht, wie geschlechtsspezifische Zwänge unsere Perspektive auf unsere eigene Identität prägen. Der Film befasst sich mit einem Paar, das von der Liebe angetrieben und von den konventionellen Geschlechternormen herausgefordert wird, durch die Frage: Was wäre, wenn die Rollen umgekehrt wären?" - Kawthar Younis.

[4] Deren sozial wahrgenommenes Geschlecht dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entspricht.

Liturgy of Antitank Obstacles, Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, 2022, Ukraine, 12'

Übung :
Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler mithilfe des Arbeitsblatts Anhang 3 eine visuelle Analyse des Posters durchführen.

Wenn Sie diesen Kurzfilm als Ausgangspunkt für Gespräche über den russisch-ukrainischen Konflikt verwenden möchten, können Sie die Diskussion eröffnen, indem Sie mit den Schülerinnen und Schülern über die Übersetzung des Graffiti diskutieren, das zu Beginn des Films zu sehen ist: "час чує нас", was man mit "Die Zeit hört uns" übersetzen kann[5].

Fraya, Clémentine Delbecq, 2022, Frankreich - Elfenbeinküste, 26'

Übung (*Mit Anhang 1 und 2. Für Schülerinnen und Schüler mit Lesefertigkeit und guten Aufsatzfähigkeiten. Mit der ersten Seite von Anhang 2 nur für Schülerinnen und Schüler, die es weniger gewohnt sind, ihre Überlegungen schriftlich festzuhalten*):

Behandeln Sie mithilfe der beigefügten Arbeitsblätter das Thema des Strebens nach Unabhängigkeit und des Erwachsenwerdens. Sie können die beiden vorgeschlagenen Texte unabhängig voneinander verwenden und die Schülerinnen und Schüler ermutigen, die vor, während oder nach der Sitzung notierten Synopsen und Überlegungen zu verwenden, um ihre Ausführungen zu ergänzen.

[5] Mehrere Fotografien dieses Graffiti des Künstlers Kharkov Hamlet Zinkovsky finden Sie unter diesem Link: https://www.sq.com.ua/rus/novosti/19.05.2022/na-dome-v-centre-xarkova-razrusennom-popadaniem-rakety-poyavilsya-strit-art

Die in der Aufgabenstellung vorgeschlagene Verbindung zu anderen künstlerischen Werken, die diese Themen behandeln, kann eine Gelegenheit sein, ein literarisches Werk einzuführen, das bereits auf dem Lehrplan des Jahres steht (der Mythos des Prometheus, *Alice im Wunderland, L'attrape-cœurs, L'adolescent...*). In der Rubrik **Mehr zum Thema** finden Sie einen Artikel zu diesem Thema, *Erwachsen werden und Kind bleiben?: Jugendproduktionen neu lesen*.

It Turns Blue, Shadi Karamroudi, 2022, Iran, 15'.

Übung :

Im Rahmen des Unterrichts in Bildender Kunst ist das Objekt "Hand" ein interessanter Denkanstoß für eine individuelle künstlerische Produktion in allen Medien. Durch eine Analyse der verschiedenen Elemente des Kurzfilms rund um die Hände können sich die Schülerinnen und Schüler das Objekt "Hand", die Gestik, die Symbolik oder jedes andere inspirierende Element aneignen.

Sie können das Thema innerfamiliäre Gewalt in die Gestaltungsvorgaben aufnehmen, sollten dabei aber bedenken, dass einer von fünf Jugendlichen in der Vergangenheit Gewalt zwischen seinen Eltern beobachtet hat[6] , und dass es in jeder Schulklasse durchschnittlich ein Kind gibt, das regelmäßig körperlicher Misshandlung ausgesetzt ist. Daher ist es wichtig, dass Sie das Thema ansprechen, gegebenenfalls Zeit für Diskussionen einplanen und sich mit den im Abschnitt* Mehr zum *Thema verfügbaren Ressourcen vorbereiten.

Liste der Aufnahmen von Händen in der Reihenfolge, in der sie auf dem Bildschirm erscheinen *(kursiv sind Aufnahmen, die weniger handzentriert sind, in denen die Geste aber trotzdem wichtig ist)* :

- Vater und Tochter malen Handabdrücke in Farbe an die Wand
- Das Kind lässt das Telefon in den Farbeimer fallen
- *Die Hand des Mannes hält die Zigarette, als seine Schwester nach Hause kommt*
- Handabdrücke an der Wand

[6] Daten des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann, verfügbar im Informationsblatt *Häusliche Gewalt gegen Kinder und Jugendliche:*
https://www.ebg.admin.ch/dam/ebg/fr/dokumente/haeusliche_gewalt/infoblaetter/b3.pdf.download.pdf/b3_la-violence-domestique-a-lencontre-des-enfants-et-des-adolescents.pdf

- *Die Hände der Tante untersuchen das Kind*
- Das handförmige Hämatom auf dem Rücken des Kindes
- *Das Spiel der Tante, die mit einer Hand den Eisbeutel hält und mit der anderen zählt*
- Die Hände des Kindes verteilen Creme auf der Hand der Tante
- Die Tante reinigt den Lack des Telefons ihres Bruders
- *Der Vater gibt seiner Schwester und seiner Tochter löffelweise Essen.*
- Das Spiel der Tante, die ihren Bruder auffordert, mit ihrer Hand und dann mit der Hand des Kindes Handabdrücke an der Wand zu machen.
- Das Spiel mit dem Klatschen vor dem Gesicht, das die Ohrfeigen ersetzt
- Die Tante wäscht sich die Hände im Waschbecken, um die Farbe zu entfernen.
- Die Brandnarbe auf der Hand der Tante, als sie die Tür schließt, nachdem ihr Bruder und das Kind gegangen sind.

Paloquemao, Jeferson Cardoza, 2022, Kolumbien, 19'

Wenn Ihnen für diese Übung ein Computerraum oder die Bibliothek zur Verfügung steht, kann sie einzeln oder in kleinen Gruppen selbstständig durchgeführt werden.

1. Beginnen Sie in Kleingruppen mit einer dokumentarischen Recherche zu den Filmcodes der Filme aus den 30er Jahren oder zur Figur des Vampirs.

   Sie können diesen Schritt auch überspringen und sich den Vorspann von Tod Brownings *Dracula* (1931) ansehen: https://www.youtube.com/watch?v=zafJnpyY63s

   Zu den Schlüsselelementen der frühen Vampirfilme gehören Schwarz-Weiß-Kontraste (stärker als in anderen Filmen der gleichen Epoche), Überblendungen zwischen zwei Sequenzen (die manchmal verwendet werden, um die geisterhafte Präsenz eines unsichtbaren Wesens darzustellen), dramatische Beleuchtung und sehr ausgeprägte Schatten (mit Kerzen, Blitzen, Feuer), viel religiöse Symbolik, dramatische Musik und die ikonischen Gegenstände der Vampirgeschichten (Pflöcke, Umhänge, Blut, spitze Zähne, weiße Haut, Kruzifixe...).

2. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die Elemente des Kurzfilms aufzulisten, an die sie sich erinnern und die diesen Codes entsprechen.

3. Um Ihren Schülerinnen und Schülern die Entwicklung vom Projekt bis zum Endergebnis in einem künstlerischen Prozess zu zeigen, können Sie sich, wenn Sie möchten, den Teaser des Kurzfilms ansehen, der im April 2019 online gestellt wurde (also mehr als drei Jahre vor seiner Veröffentlichung im Dezember 2022):

   https://www.labandadelsurfilms.com/paloquemao

   Dieser unterscheidet sich völlig vom Endergebnis, was laut dem Regisseur darauf zurückzuführen ist, dass er sich "die Codes der Vampirfilme neu aneignen" und sich gleichzeitig von den "zu europäischen" Aspekten des ursprünglichen Projekts lösen wollte. Er wollte einen Film im Stil des in den 1970er Jahren in Cali entstandenen *Gótico tropical* (tropische Gothik) drehen, der die Merkmale von Gothic-Filmen und -Werken aufgreift, sie aber auf lokale Orte und Mythen überträgt.

C. Die Verbindung zwischen den Courts herstellen

1. Wenn Sie möchten, können Sie zunächst mit den Schülerinnen und Schülern Musikstücke (oder Ausschnitte) aus dem Soundtrack der Kurzfilme erneut anhören:

- *Hashrab Hashish* von Blue Luka (Interview mit RFI vom 18. April 2015). https://www.rfi.fr/fr/emission/20150418-egypte-incroyable-buzz-blue-luka-chanson-hashrab-hashish [FR]

- Ein liturgisches Stück, das vom ukrainischen Chor Artos vorgetragen wird (es ist nicht das gleiche Stück wie im Kurzfilm, aber die religiöse Thematik und die Interpreten sind dieselben) : https://youtu.be/ZnfvdhVmNFA?t=43

- *Paulette*, von Balla und seinen Balladins (Guinea, 1980). https://www.youtube.com/watch?v=ihZ18QSErtE

- *The Temple* des Komponisten Billy Larkin (2021), einziges Stück des gesamten Kurzfilms https://www.youtube.com/watch?v=-xVupp2hfrI

- *El Vampiro*, von den Corraleros de Majagual (1960). https://www.youtube.com/watch?v=2D87G2qxbqs

2. Anschließend tauschen Sie sich anhand des Arbeitsblatts in Anhang 6 darüber aus, wie sie sich an die Eröffnungs- und Abschlussszenen (einschließlich des Vorspanns) erinnern.

3. Diskutieren Sie anschließend die Verbindungen zwischen den Filmen, die Unterschiede und Ähnlichkeiten in der Ton- und Bildbearbeitung, die Vorspänne und die kulturellen Besonderheiten.

Mehr zum Thema [grösstenteils FR]

Der Kurzfilm

1. ARTE, *Kurzschluss, Das Kurzfilm-Magazin*, *Thematische Auswahl von Kurzfilmen, Interviews mit Fachleuten*:
   https://www.arte.tv/de/videos/RC-014513/kurzschluss/

2. L'Agence du court-métrage, *Court métrage et éducation au cinéma, informations, réflexions et conseils pratiques,* Juni 2018. Verfügbar als PDF :
   https://www.agencecm.com/pages/wp-content/uploads/2018/04/ACM_guide_FULL_web2_corr.pdf

My girl friend (Sahbeti)

1. CASTRO Catherine, ZUTTION Quentin, *Nennt mich Nathan,* Splitter-Verlag, 2019

2. *L'école de l'égalité*, Conférence romande des bureaux de l'égalité, vier Broschüren mit Aktivitäten für eine egalitäre Pädagogik (eine Broschüre pro Zyklus) [FR]. Erhältlich in Papierform und als PDF unter :
   https://egalite.ch/projets/lecole-de-legalite

3. *La sexualité au plur-IELS*, *Guide de santé sexeulle à l'usage des jeunes trans et non-binaires,* Fondation AGNODICE. Online verfügbar :
   https://agnodice.ch/wp-content/uploads/2022/08/Guide_sante-sexuelle_2022_WEB_Pages.pdf
   Weitere Dokumente, Tipps und Unterrichtsmaterialien sind auf der Website des Vereins verfügbar: https://agnodice.ch

Liturgy of Anti-Tank Obstacles

4. FREIBURGHAUS Esther, *Raconter la guerre en Ukraine,* web-série de la RTS (10 Episoden à 3'') et fiche pédagogique associé, e-media, 2022.
   https://bdper.plandetudes.ch/uploads/ressources/14611/Fiche_pedagogique_web_serie_2022_Ukraine.pdf

5. *Comment parler de la guerre aux enfants?*, Themendossier der RTS und Dossier der Zeitung Le Temps über den Krieg in der Ukraine.
   https://bdper.plandetudes.ch/ressources/13369/

It Turns Blue

6. Liste der kantonalen und nationalen Dienste, Vereinigungen und anderen Ressourcen im Zusammenhang mit innerfamiliärer Misshandlung und/oder Misshandlung von Minderjährigen, zusammengestellt vom Observatoire de la maltraitance envers les enfants der UNIL:
   https://www.unil.ch/ome/fr/home/menuguid/ou-trouver-de-laide.html

7. *Mettre fin aux violences faites aux enfants*, My UNICEF France, Arbeitsblatt online: https://www.unicef.fr/sites/default/files/fiche_thematique-myunicef-mettre_fin_aux_violences_faites_aux_enfants.pdf

8. DUBÉ Marianne, *Iran macht einen kleinen Schritt für den Schutz von Kindern*, L'Apostrophe.
   https://www.apostrophemag.ca/articles/liran-fait-un-petit-pas-pour-la-protection-des-enfants

Paloquemao

9. EDWARDS Justin, SOLTYSIK MONNET Agnieszka, *The Gothic in Contemporary Literature and Popular Culture. Pop Goth*, Routledge, 2012

10. *Gótico tropical (Tropischer Gótico). Variaciones de la luz en otras dimensiones*, 2017 - Passerelle Centre d'art contemporain, Brest
https://www.cnap.fr/gotico-tropical

11. Offizielle Seite des Kurzfilms auf der Website von La Banda Sur
https://www.labandadelsurfilms.com/paloquemao

Fraya

12. DIAMENT Nic, *Devenir adulte et rester enfant ? : relire les productions pour la jeunesse*, Bulletin des bibliothèques de France (BBF), 2009, Nr. 1, S. 102-103.
https://bbf.enssib.fr/consulter/bbf-2009-01-0102-005

13. GAYMARD Philothée, Übrigens, *wann wird man "erwachsen"?,* veröffentlicht auf *Welcome to the Jungle,* abgerufen am 23/01/2023 auf :
https://www.welcometothejungle.com/fr/articles/devenir-adulte-definition-travail-peurs

Anhang 1 - Erwachsen werden - Artikel

Wann ist man eigentlich "erwachsen"?

Das Erwachsenwerden ist in der Theorie ganz einfach: Mit 18 Jahren, wenn man die gesetzliche Volljährigkeit erreicht hat, darf man wählen, Auto fahren, eine Wohnung kaufen, heiraten, ein eigenes Bankkonto haben, studieren, einen ersten Job annehmen, einen von den Eltern unabhängigen Steuerhaushalt gründen ... Kurz gesagt, eine ganze Reihe von Dingen, die sehr erwachsen "wirken" und die man mehr oder weniger gerne erledigen möchte. Aber reicht das aus, um sich wie eine "erwachsene Person" zu fühlen? In Wirklichkeit ist das Erwachsenwerden weniger ein Ritual, das mit einem sozial bestimmten Zeitpunkt verbunden ist, als vielmehr eine Schwelle, die vom Individuum selbst erlebt wird. Gibt es also so viele Arten, erwachsen zu werden, wie es Menschen gibt?

Marker des Erwachsenenalters

Es gibt eine Reihe "objektiver" Kriterien, um das Erwachsenwerden zu beurteilen. Die Volljährigkeit natürlich, aber auch die biologische Entwicklung. Laut dem Wörterbuch des CNRS ist "jedes Wesen, das ungefähr seine vollständige Entwicklung erreicht hat, wenn nicht in seinen Dimensionen, so doch zumindest in Bezug auf die Fortpflanzung, das folglich geeignet ist, sich auf sexuellem Wege fortzupflanzen, erwachsen". Das mag etwas früh erscheinen... Umgekehrt, so der Journalist Gaétan Supetino, gehen einige Neurowissenschaftler davon aus, dass man erst mit dreißig Jahren wirklich erwachsen ist, wenn die Entwicklung der Neuronen abgeschlossen ist. Wo liegt also zwischen diesen beiden Grenzen - der Fähigkeit des Körpers, sich zu reproduzieren, und dem Ende der Gehirnentwicklung -, die gut 15 Jahre auseinander liegen können, der Zeitpunkt, an dem man wirklich erwachsen ist?

Oft werden auch andere Marker erwähnt, die alle an klaren Momenten im Leben hängen und ein Vorher und ein Nachher schaffen. Im Jahr 2012 führten Ipsos Santé und die Stiftung Pfizer eine Studie mit dem Titel: Gekreuzte Blicke von Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren durch. Auf die Frage nach den Schlüsselmomenten des Erwachsenwerdens antworteten die jungen Erwachsenen mit dem Auszug aus dem Elternhaus (70%), dem ersten Job (64%) und der Elternschaft (61%). [Auf der Seite der Senioren zeigt die Ipsos-Umfrage mehr institutionalisierte Übergangsrituale: Heirat/PACS (69%), die erste Arbeitsstelle (69%) und der Militärdienst (69%). Der einzige gemeinsame Marker zwischen den beiden Generationen ist der Erhalt eines Arbeitsplatzes, der den Beginn der finanziellen Unabhängigkeit und die Übernahme von Verantwortung markiert.

Aber auch hier sind diese Grenzen kulturell bedingt und subjektiv. Beispielsweise liegt das Durchschnittsalter beim Verlassen des Elternhauses in Frankreich bei 24, in Dänemark bei 21 und in

Italien bei 30 Jahren, laut Eurostat[7] . Würde dies bedeuten, dass Italiener später erwachsen werden als andere? Laut Statista hatten 2017 58 % der jungen Franzosen ihren ersten Job zwischen 18 und 21 Jahren. Dahinter verbergen sich jedoch soziale Unterschiede und Schwankungen, die von externen Faktoren abhängen: Wie der auf Jugendfragen spezialisierte Soziologe Olivier Galland in Slate betont, ist der Anteil der 25- bis 29-Jährigen, die bei ihren Eltern leben (also nicht genug verdienen, um allein zu leben), nach der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008 wieder gestiegen. [...] Schließlich variieren diese Marker je nach sozialer Schicht stark: Man kann mit 16 Jahren eine Lehre beginnen, aber auch bis weit in den Dreißigern sein Studium fortsetzen oder dieses dann erst wieder aufnehmen.

Eine eher individuelle als kollektive Frage

In Wirklichkeit ist die Antwort auf die Frage nach dem Erwachsenwerden eher individuell als kollektiv. Wie der Philosoph Pierre-Henri Tavoillot erläutert, "ist der Eintritt ins Erwachsenenalter kein Ritus mehr, sondern eine Schwelle (...). Jedes Individuum bestimmt seine Schwellenwerte. Es wird jedes Mal eine besondere Erfahrung sein, wie die Geburt des ersten Kindes, der erste Gehaltszettel, ein Auslandsaufenthalt... Es ist immer eine individuelle Erfahrung." Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es an jedem Einzelnen von uns liegt, zu bestimmen, was ihn ins Erwachsenenalter eintreten lässt.

Die Frage, ob es einen eindeutigen Marker für das Erwachsenenalter gibt, sollte also durch eine andere, persönlichere ersetzt werden: Wie fühlt es sich an, erwachsen zu sein? Auf den ersten Blick ist es nicht sehr angenehm. Laut der Ipsos-Umfrage wird das Erwachsenwerden von den Jugendlichen mehrheitlich als "unumgänglicher Übergang" wahrgenommen und fast jeder fünfte Jugendliche hat Angst vor dieser Vorstellung. [...] Die amerikanische Soziologin Susan Nieman, Autorin von *Warum erwachsen werden? Eine philosophische Ermutigung* erklärt in einem Interview mit dem Philonomist: "Wir werden ständig mit einer negativen Vision des Erwachsenseins bombardiert: Es ist der Moment, in dem man Abenteuer, Ideale und Hoffnungen, die Welt zu verändern, hinter sich lässt und die Realität so akzeptiert, wie sie ist",. [...] Für 70 % der von Ipsos Santé befragten Jugendlichen ist Verantwortung auch die erste Säule des Erwachsenwerdens.

Das Alter für die erste Arbeitsstelle erhöhen, um länger jung zu bleiben?

[...] Wie Susan Nieman sagt, hat man in den Zwanzigern das Gefühl, sich keine Fehler erlauben zu können, was es zu einem sehr stressigen Alter macht. [...] Für die Soziologin bedeutet Erwachsensein nicht, einen Job zu haben, Steuern zu zahlen und für den Ruhestand zu sparen, sondern eine intellektuelle und kreative Emanzipation zu erleben. Man ist erwachsen, wenn man in der Lage ist, den Unterschied zwischen dem, was die Welt ist, und dem, was sie sein könnte, zu erkennen, wenn man sich bewusst wird, dass Ideen die Realität verändern können. "Deshalb ist es sehr, sehr schwer, erwachsen zu werden", räumt sie ein. Aber das ist auch der Grund, warum dieser Übergang eine gute

[7] Und um 24 Jahre in der Schweiz zwischen 2012 und 2016, laut den Zahlen des Bundesamtes für Statistik: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.8026495.html

Nachricht ist: Wenn man erwachsen ist, ist man in der Lage, den Lauf der Welt zu beeinflussen - und nicht nur für sich selbst.

Auszüge aus dem Artikel W*ann ist man eigentlich "erwachsen"?* von Philothée Gaymard, veröffentlicht am 13. Januar 2022 auf *Welcome to the Jungle*. Abgerufen am 23.01.2023 : https://www.welcometothejungle.com/fr/articles/devenir-adulte-definition-travail-peurs

Anhang 2 - Erwachsenwerden - Analyse

Nachdem du das Arbeitsblatt *Anhang 1 - Erwachsen werden* und/oder den untenstehenden Artikelauszug gelesen hast, beantworte die Fragen mit Beispielen aus dem Kurzfilm *Fraya* von Clémentine Delbecq (2022, Frankreich - Elfenbeinküste, 26') oder aus anderen künstlerischen Werken (Film, Literatur, Musik...).

In Nouchi, dem Slang der Elfenbeinküste, bedeutet fraya weggehen, die Flucht ergreifen. Fraya, der gleichnamige Film der Französin Clémentine Delbecq, einer Autodidaktin, deren vierter Kurzfilm dies ist, dreht sich um die Frage von Territorium und Identität. [...] Rufus fühlt sich weit weg von seiner ivorischen Herkunft wohl. Er ist zu Hause. Als Alpha an die Elfenbeinküste reist, um Land zu verkaufen, so die Renovierung des Hotels zu finanzieren, und versucht, ihn dabei in ein merkantilistisches Abenteuer zu locken, ist Rufus verunsichert, beteuert aber, dass er an seiner Lebensweise festhält.

So sehen wir, wie der alte Alpha einen verwegen jugendlichen Plan hat und der junge Rufus die Nüchternheit eines ausgeglichenen Lebens vorzieht. [...] Eine Jugend, die sich von der Vision ihrer Älteren abwendet, eben jener Vision, die zur gegenwärtigen Katastrophe geführt hat. Die Stärke des Films liegt darin, dass er nie in den Diskurs geht, sondern die Dinge durch Rufus' Verwirrung und die Art und Weise spürbar werden lässt, wie er seine neue Einsamkeit annimmt, ohne das zu verleugnen, was er von seiner Herkunft geerbt hat.

Auszug aus dem Artikel *Dakar court 2022: richesse du court métrage* von Olivier BARLET, veröffentlicht am 18. Januar 2023 auf *Africultures, les mondes en relation,* [FR]. Abgerufen am 24.01.2023: https://africultures.com/dakar-court-2022-richesse-du-court-métrage-15554/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=530

Wann ist man erwachsen?

Muss man mit seinen Eltern/seiner Familie Meinungsverschiedenheiten haben, um erwachsen zu sein?

Muss man sich ändern, um erwachsen zu werden?

Anhang 3 - Analyse des Filmposters

Anhang 4 - Posteranalyse - Korrigiert

1. Die Typografie des Titels entspricht dem Corporate Design der Zeitschrift *The New Yorker*, die den Film produziert hat. Es handelt sich um die Schrift *TNY Irvin Display*, die 1925 für die Zeitung[8] entworfen wurde. Feierlich und relativ nüchtern, errinern seine Serifen an die Buchstaben, die in den Stein von Kirchen, Gräbern und Skulpturen gehauen wurden. Die Hintergrundfarbe des Plakats, Beige, erinnert an die staubige Farbe der Ruinen der vom Krieg zerstörten Stadt, die man vor allem zu Beginn des Films sieht. Es ist auch die Farbe des Gipses und der Erde, die von den Bildhauern verwendet werden.

2. Die Dornenkrone Christi wird hier zweckentfremdet und zu Panzerabwehr-hindernissen geformt. Normalerweise ein Symbol des Leidens, das den Träger oder die Trägerin herabsetzt, ist sie hier Folter und Schutz zugleich. Sie ist ein sehr reales Symbol für den Schutz, der dem ukrainischen Volk durch diese aus schweren, massiven Stahlträgern geschweißten und gefertigten Objekte gewährt wird, die auf dem Plakat leicht werden und sanft auf die Köpfe der Menschen gelegt werden.

3. Der Kopf, von dem man einen Hals und zwei Ohren erahnen kann, sieht nicht so aus, als wäre er von Christus (der normalerweise mit langen Haaren auf der einen Seite und von vorne dargestellt wird). Er besteht aus Gesichtern, hat aber selbst keine, was ihn anonym und gleichzeitig repräsentativ für alle macht.

4. Die mit Wasserfarben gemalten Gesichter, von denen einige nach unten, andere nach links oben und wieder andere frontal ins Publikum starren, sind sowohl Skulpturen als auch die Menschen, die sie darstellen. Außerdem sind Hände in Gebetshaltung und ein Schwert zu erkennen. Diese verschiedenen Personen/Skulpturen erscheinen nacheinander im Halbdunkel der Bildhauerwerkstatt.

   Vielleicht kann man den Schriftsteller Leopold von Sacher-Masoch (unten links), das Schwert der Mutter-Heimat-Statue in Kiew, das Gesicht einer sowjetischen Proletarierin wie auf der Statue am Bahnhof Muckachevo oder den berühmten Komponisten Sergej Prokofjew (oben links) erahnen.

5. Die einzigen, zarten Farben sind ein Hauch von Blaugrün und ein leichtes Rosa auf den Wangen der Frau in der Mitte des Bildes. Auch hier erinnern sie an die Ruinen, aber ebenso an die Felder am Ende des Films und die Hügel, in denen die Kinder spielen.

[8] Die Grafikcharta finden Sie hier: https://bradfrost.github.io/cn-style-guide/styles/the-new-yorker.html

Anhang 5 - Ouvertüre und Schlussszene

My girl friend (Sahbeti)

Ouvertüre - Plansequenz mit Kamerafahrt. Zeigt die junge Person, die in den Fahrstuhl steigt, den Flur entlanggeht und an der Tür klingelt. Es spielt keine Musik.

Schlussszene – Standbild der jungen Person, die wieder in den Fahrstuhl steigt. Als dieser anhält, scheint die Tür zu klemmen. Schwarzer Bildschirm, und man hört ein Klopfen an der Fahrstuhltür. Der Abspann beginnt, hellblaue Schriftzüge auf schwarzem Hintergrund, mit Lukas Lied als Soundtrack.

Liturgy of Anti-Tank Obstacles

Ouvertüre - Titel in weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund. Dann Chorgesang und ein Zitat auf schwarzem Hintergrund: "Die Sprache des Krieges wird hier von jedem gesprochen ... und jedes Bajonett, egal was es ist, zählt" - Oleksandr Mykhed. Die erste Sequenz besteht aus einer Reihe von Standbildern auf Ruinen.

Schlussszene - Verschiedene Standbilder von religiösen Statuen und Skulpturen (mehrere kreuztragende Christusfiguren), in den Hügeln. Es ist das Ende des Tages. Es sind Sirenen zu hören. Wenn der Abspann beginnt (weiße Titel auf schwarzem Hintergrund), hört man wieder den Chor singen, eine eher positive Melodie in Dur. Dann hört man Geräusche von Menschen und Aufräumen.

Fraya

Ouvertüre - Titel in weißer Schrift auf dem Bild. Schwenk über einen Baum im Wind, dann Rufus, der über die Felsen läuft und dabei von links nach rechts den Bildschirm durchquert und sich dann hinsetzt, um die Landschaft zu betrachten. Diegetischer Ton[9] , man hört den Wind, Rufus' Schritte und die Vögel.

Schlussszene - Man hört Rufus' Stimme, während Alpha den Brief vorliest, den er ihr geschickt hat. Die letzte Einstellung ist ein Standbild auf Rufus, der mit gekreuzten Armen auf dem Rücken schwebt und breit grinst. Man hört den letzten Satz des Briefes, "Sag dir, dass auch für mich alles beginnt", und dann während der Schwarzblende die Musik des Abspanns (die Kassette, die Alpha regelmäßig hörte und die Rufus in seinem Brief zitiert). Der Titel des Films, *Fraya,* erscheint dann mit ausgeschnittenen Buchstaben, durch die Wellen zu sehen sind, und bleibt im Hintergrund, wenn der Abspann beginnt.

It Turns Blue

Ouvertüre - Diegetischer Ton: Man hört den Vater, bevor das Bild erscheint. Die erste Einstellung ist ein Standbild des Vaters, der die Wand bemalt und dabei mit seiner Tochter spricht, die sich im Off befindet. Dann geht er aus dem Bild und kehrt mit seiner Tochter auf dem Arm zurück und macht Handabdrücke. Dann geht er ein zweites Mal aus dem Bild, um

[9] D.h. Ton der aus den aufgenommenen Elementen stammt, die die Figuren im Film hören können.

seine Tochter hinzustellen, und dann sieht man, wie sie das Telefon in den Eimer legt. Danach erscheint der Titel in weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund.

Schlussszene - 45 Sekunden dauerndes Standbild der Tante, allein in ihrem Auto sitztend. Der Regen fällt auf die Windschutzscheibe, die sich allmählich blau färbt. Das Geräusch des Regens wird im Laufe der Zeit wie gedämpft. Die Titelmusik kommt erst als der Bildschirm schwarz geworden ist, Abspann in Weiß. Es handelt sich um eine eher traurige Klaviermelodie.

Paloquemao

Ouvertüre - In weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund folgender Text:
"Der 1972 gegründete Paloquemao-Marktplatz hat sich zu einem der wichtigsten Handelszentren in Bogotá (Kolumbien) entwickelt, in dem viele Kulturen und Menschen zusammenlaufen, aber auch eine Vampirgemeinschaft, die sich anpassen musste, um in diesem unterentwickelten Land zu überleben.

Die erste Einstellung ist dann ein Standbild auf den Markt von oben, bei Nacht, mit der großen Votivkerze mit dem Namen des Marktes in der Mitte des Bildes. Die Titel des Vorspanns sind wie in den Filmen der 20er und 30er Jahre über dem Bild angeordnet. Der Soundtrack lässt die Geräusche des Marktes und eine gruselige Hintergrundmusik (komponiert von Daniel Correa Ulloa) hören. Dann hört man zussätzlich ein Kind, das einen Kinderreim über Vampire aufsagt.

Schlussszene – Eine feste Einstellung von Pedro und Angie, die sich jedoch um 180° Grad dreht, zeigt die beiden schlafenden Vampire, mit ihren Füßen an der Decke hängend. Einblendung des Abspanns in die gleiche Einstellung wie zu Beginn des Films, aber bei Tag. Die Hintergrundmusik läuft weiter, während der Abspann (immer noch mit denselben Codes wie 1920-30) über das Bild läuft, dann auf schwarzem Hintergrund mit einem etwas moderneren Layout.